

Konstituierende Sitzung Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum

Eingesetzt durch den Stadtentwicklungsausschuss Ost, Bezirk Hamburg-Mitte

Kundenzentrum Billstedt (großer Sitzungssaal), Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg
Dienstag, 19.03.2019, 18.00 - 21.00 Uhr

- Ergebnisprotokoll -

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellungsrunde
3. Einführung in das Sanierungsverfahren Billstedt-Zentrum und die aktuellen Schlüsselprojekte sowie Rolle, Funktion und zentrale Aufgaben des Beirates
4. ----- *Pause / Gruppenfoto* -----
5. Vorstellung und Auslosung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Grundeigentümerinnen und -eigentümer
6. Ausblick auf die nächste Sitzung und Verabschiedung

1. Begrüßung

Herr Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, begrüßt die Mitglieder und Gäste herzlich zur konstituierenden Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum. Er freut sich, dass die Beiratsmitglieder der Einladung zahlreich gefolgt sind. Herr Mathe übermittelt zugleich die herzlichen Grüße von Herrn Droßmann, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, der krankheitsbedingt leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann. Auch Herr Droßmann wünscht dem Beirat für diese erste Sitzung gutes Gelingen und konstruktive Gespräche. Anschließend erläutert Herr Mathe den Ablauf des Abends und führt durch die Sitzung. Es sind 45 Personen anwesend.

2. Vorstellungsrunde

Es erfolgt zunächst eine Vorstellungsrunde der Beiratsmitglieder (Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter), der Gäste, der Vertreterinnen und Vertreter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung und des Büros plankontor.

Für das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nehmen neben Herrn Mathe Frau Groß (Abteilungsleiterin Integrierte Stadtteilentwicklung), Frau Hellenbach (Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung / Gebietskoordinatorin für das Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum) und Herr Langhans (Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung / Projektkoordinator ‚Umbau Billstedter Hauptstraße‘) teil.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (Fachamt SL) ist für die Durchführung, Steuerung und Koordinierung des Sanierungsverfahrens Billstedt-Zentrum verantwortlich. Unterstützt wird das Fachamt SL bei gebietsbezogenen Kommunikations-, Koordinations-, Vernetzungs- und Entwicklungsaufgaben durch das Büro plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH (plankontor). Vom Büro plankontor sind Herr Schöndienst (Projektleiter) und Frau Holzrichter (stellv. Projektleitung) anwesend.

Die Zusammensetzung des Beirates spiegelt eine gute Mischung von schon länger im Stadtteil aktiven und neuen Akteuren wider.

3. Einführung in das Sanierungsverfahren Billstedt-Zentrum und die aktuellen Schlüsselprojekte sowie Rolle, Funktion und zentrale Aufgaben des Beirates

Herr Mathe gibt einen Überblick über das Sanierungsverfahren Billstedt-Zentrum, die aktuellen Schlüsselprojekte und erläutert Rolle, Funktion und zentrale Aufgaben des Beirates:

Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum

Das Sanierungsgebiet (ca. 47 ha) umfasst die zentralen Bereiche des Billstedter Zentrums und die umliegenden Wohn- und Gewerbeflächen. Begrenzt wird es im Westen durch den Schiffbeker Weg bzw. die daran westlich angrenzenden Hotel-, Wohn- und Gewerbenutzungen, im Norden durch den Maukestieg, im Osten durch die Reclamstraße einschließlich des östlich angrenzenden Gewerbegebietes bzw. den Frobeniusweg und im Süden durch den Geesthang. Es ist das Zentrum von Billstedt (Übergeordnetes Zentrum ‚Ü-ZVB‘, ehemals B2-Zentrum). Das Sanierungsgebiet liegt im *Entwicklungsraum Billstedt-Horn* und bildet eines der dortigen Schwerpunktgebiete. Zugleich ist das Zentrum von Billstedt eines der 11 Fokusräume der gesamtstädtischen Leitplanung Stromaufwärts an Elbe und Bille.

Ausgangslage

Im Zuge der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn wurde deutlich, dass der Billstedter Zentrumsbereich von speziellen Strukturen und Herausforderungen geprägt ist, die eine gesonderte Betrachtung und Vorgehensweise erforderlich machen. Die Ausgangslage zu Beginn des Sanierungsverfahrens 2017 war geprägt durch in Teilen schwierige Bedingungen für den Einzelhandel (insbesondere in den Randlagen des EKZ), durch einen Städtebau der 1970er Jahre, oftmals undefinierte Freiräume und eine deutliche Fokussierung auf den Autoverkehr. Vielfach zeichnen sich deutliche Brüche im gesamten Fördergebiet in räumlicher, gestalterischer und funktionaler Hinsicht ab.

Verfahrensstand und zentrale Sanierungsziele

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) hat den Billstedter Zentrumsbereich mit Verordnung vom 09.05.2017 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt vom 19.05.2017) als ‚Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum‘ nach § 142 Abs. 4 BauGB förmlich festgelegt. Die Steuerung, Koordinierung, Prozess- und Umsetzungsverantwortung liegt im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

Im Jahr 2017/2018 hat das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter breiter Beteiligung unterschiedlicher Akteursgruppen ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) mit Planungs- und Projektvorschlägen als Grundlage der künftigen Gebietsentwicklung erarbeitet und mit den Trägern Öffentlicher Belange (TÖB) abgestimmt. Das IEK mit Maßnahmenplan und Städtebaulichem Rahmenplan stellt den Handlungsrahmen zur strukturellen Entwicklung und städtebaulichen Gestaltung des Billstedter Zentrums für die Zeit bis zunächst 2024 dar. Im

Frühsommer 2018 wurde das Büro plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH zur Unterstützung des Fachamtes SL beauftragt.

Durch die Umsetzung unterschiedlicher Maßnahmen und Projekte sollen die zentralen Sanierungsziele

- **Stärkung der Versorgungsfunktion** durch attraktiven und vielfältigen Einzelhandel,
 - **Qualifizierung als Wohnstandort** durch gezielte Modernisierung des Wohnungsbestandes und den Ausbau eines differenzierten Wohnungsangebotes durch einen zeitgemäßen und bedarfsgerechten Wohnungsneubau für unterschiedliche Haushalte und
 - **Steigerung der Aufenthaltsqualität** im Zentrum durch attraktive öffentliche Räume
- im vorgenannten Förderzeitraum erreicht werden.

Maßnahmenplan und Städtebaulicher Rahmenplan

Für die Gebietsentwicklung wurden fünf zentrale Handlungsfelder gemäß Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) definiert:

- Handlungsfeld 1: Städtebauliche Strukturen
- Handlungsfeld 2: Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft
- Handlungsfeld 3: Öffentlicher Raum und Wohnumfeld
- Handlungsfeld 4: Lokale Ökonomie
- Handlungsfeld 5: Umwelt und Verkehr.

Die seitens des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung erarbeiteten Städtebaulichen Rahmenpläne spiegeln insgesamt 14 Neuordnungsbereiche wider, auf denen bauliche Veränderungen vorgesehen sind. Der Städtebauliche Rahmenplan 2020+ zeigt eine eher bestandsorientierte Planung (Zeithorizont bis ca. 2024), der Städtebauliche Rahmenplan 2030 liefert Planungsvorschläge mit einer längerfristigen Umsetzungsperspektive. Insgesamt ergibt sich ein Wohnungsbaupotenzial von ca. 500 Wohneinheiten (WE) im Fördergebiet. Bei den Neuordnungsbereichen werden meist nicht nur einzelne Grundstücke, sondern mehrere Grundstücke gemeinsam betrachtet.

Durch den im März 2017 festgestellten Bebauungsplan Billstedt 108/Horn 48 besteht die Möglichkeit, die Neuansiedlung von Spielhallen, Wettbüros und rotlichtaffinem Gewerbe zu verhindern. Der Bebauungsplan bildet somit eine Voraussetzung zur Attraktivitätssteigerung und Aufwertung des Billstedter Zentrumsbereiches.

Bebauungsplan Billstedt 115 Geesthang

Aufbauend auf den Entwurfsideen des Städtebaulichen Rahmenplanes Billstedt-Zentrum bearbeitet das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zurzeit den Bebauungsplan Billstedt 115 ‚Geesthang‘. Mit dem B-Plan sollen die rechtlichen Voraussetzungen für zusätzlichen Wohnungsneubau und eine Erweiterung der bestehenden Hotel- und Büronutzungen geschaffen werden. Vorgesehen ist eine städtebauliche Neuordnung und Neubebauung entlang der Billstedter Hauptstraße, die Blockschließung durch Wohnungsneubau und Lärmschutz südlich des Geesthanges sowie neues Wohnen auf der Geestkante und die Arrondierung von Wohnungsneubau östlich der Geestwiete. Die Eigentümerinnen und Eigentümer der Bestandsbauten (westlich der Geestwiete) haben dabei in Gesprächen mit dem Fachamt SL ihre Unterstützung bei der Umsetzung der planungsrechtlichen Zielsetzungen signalisiert.

Die Öffentliche Plandiskussion (ÖPD) zum Bebauungsplan-Entwurf findet am Mittwoch, 27.03.2019 um 19.30 Uhr im Kultur Palast Hamburg (Einlass ab 19.00 Uhr) statt. Herr Mathe lädt die Beiratsmitglieder herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung ein.

Schlüsselprojekte in Vorbereitung

Mehrere aktuelle Schlüsselprojekte des Sanierungsverfahrens befinden sich aktuell in Vorbereitung:

Möllner Landstraße 47/49

Eine Schlüsselfläche für Wohnungsneubau im Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum stellt das Gelände an der Möllner Landstraße 47/49 (heutige Fläche des Brief- und Postverteilzentrums Billstedt und einer Postfiliale) dar. Dieses Grundstück bildet zusammen mit dem gegenüberliegenden modernisierten Polizeigebäude das Entree am östlichen Eingang zur Fußgängerzone Möllner Landstraße und zum Zentrumsbereich selbst. Zielsetzung für die Postfläche ist eine bauliche Ausformulierung an der Eingangssituation zur Möllner Landstraße und rückwärtig zum Öjendorfer Weg im Rahmen einer städtebaulichen Neuordnung des gesamten Grundstücks. Aktuell plant die Bille Eins GmbH & Co.KG auf Basis eines von der FHH unterstützten städtebaulich-hochbaulichen Workshopverfahrens (Siegerentwurf: Störmer Murphy and Partners) die Errichtung eines Gebäudekomplexes mit Wohnen, Einzelhandel und einer Postfiliale. Voraussetzung für die Realisierung des Bauvorhabens ist die Verlagerung des ansässigen Post- und Briefverteilzentrums seitens DPDHL, sog. Zustellstützpunkt, für den verschiedene Alternativen geprüft wurden. Ein geeigneter Standort konnte inzwischen gefunden werden.

Umgestaltung Billstedter Hauptstraße

Zur Attraktivitätssteigerung des Billstedter Zentrums im Zuge der Veloroutenplanungen 8 und 14 beabsichtigt das Bezirksamt Hamburg-Mitte, den Stadtraum in der Billstedter Hauptstraße und Reclamstraße zu erneuern und die Straßen umzugestalten (Planungsumgriff von der Einmündung der Straße Am Alten Zoll bis zur Kreuzung Reclamstraße / Öjendorfer Weg). Durch die Umgestaltung soll die Aufenthaltsqualität verbessert und eine schnelle und sichere Radverbindung geschaffen sowie eine Verbesserung der Überquerbarkeit der Straßen und eine Reduzierung der zerschneidenden Wirkung erreicht werden. Eine moderne Möblierung und Beleuchtung und zusätzliche Begrünung sollen zu einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität beitragen. Die Umsetzung ist ab Anfang 2020 vorgesehen, Bauherr und Realisierungsträger ist das Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte. In der 2. Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum am 26.06.2019 erfolgt eine detaillierte Vorstellung des aktuellen Planungsstandes.

Parkraumkonzept Billstedt-Zentrum

Seitens der Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung und Management des öffentlichen Raums wurde mit Unterstützung eines externen Gutachters die Situation des ruhenden Verkehrs im Zentrum eingehend untersucht und Lösungsvorschläge entwickelt. Vor diesem Hintergrund plant nun der Landesbetrieb Verkehr (LBV) in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken im Sanierungsgebiet und in angrenzenden Gebieten. Dabei soll eine Eingruppierung in die kostengünstigste Bewirtschaftungszone, die Zone 3 (= 1 €/h) erfolgen. Ziel ist die Einführung der Parkraumbewirtschaftung im zweiten Quartal 2019. Auf der nächsten Sitzung des Beirates Billstedt-Horn am 08.05.2019 wird der LBV zum Parkraumkonzept berichten.

Umgestaltung Marktplatz / Möllner Landstraße

Im Anschluss an die Planung und Umsetzung der Billstedter Hauptstraße sollen ab den Jahren 2020/2021 die Planungen zur Umgestaltung des Marktplatzes und der Möllner Landstraße aufgenommen werden. Eine Realisierung seitens des Bezirksamtes ist in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel ab dem Jahr 2023 vorgesehen. Voraussetzung ist die temporäre Verlagerung des Billstedter Wochenmarktes mit erheblichen Vorlaufzeiten in Bezug auf das Herrichten der Aufstellflächen, der Koordination des Ablaufs und der Kommunikation vor Ort.

Darüber hinaus befinden sich derzeit diverse Bauvorhaben von privaten Bauherrn in der Vorbereitung, über die bei weiter fortgeschrittenen Verfahrensständen gesondert informiert wird.

(Soziale) Infrastruktur

Im Fördergebiet ist eine hohe Anzahl an (sozialer) Infrastruktur vorhanden, u.a. die Bücherhalle Billstedt, die Volkshochschule Billstedt, die Elternschule im Lorenzenweg, das ReBBZ Billstedt, das Haus der Jugend Billstedt, verschiedene Kindertagesstätten, die Katholische Schule St. Paulus und zahlreiche Beratungseinrichtungen. Die Einbindung der (sozialen) Infrastrukturen und deren Weiterentwicklung, auch vor dem Hintergrund zusätzlichen Wohnungsbaus im Einzugsbereich, spielen ebenfalls eine zentrale Rolle im Sanierungsverfahren.

Sanierungsbeirat (Rolle, Funktion und zentrale Aufgaben)

Auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte vom 22.11.2018 erfolgte am 25.02.2019 die Einsetzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum durch den Stadtentwicklungsausschuss Ost. Der Sanierungsbeirat setzt sich aus 21 Vertreterinnen und Vertretern (darunter 5 Fraktionen) mit Stellvertreterinnen und -vertretern zusammen. Die Einsetzung erfolgte für zunächst drei Jahre. Zunächst sind vier Sitzungen pro Jahr vorgesehen. Grundlage der Arbeit ist eine Geschäftsordnung, die der Beirat als Arbeitsgrundlage verabschiedet. Ein Entwurf wird mit der Einladung zur nächsten Sitzung versendet.

Der Beirat wählt sich einen Vorsitz und tagt grundsätzlich öffentlich. Alle Anwesenden haben Rederecht. Vor Abstimmungen werden grundsätzlich Plenumsvoten eingeholt.

Frau Hellenbach erläutert ergänzend, dass bei gleichzeitiger Anwesenheit der Vertreterin/des Vertreters und der Stellvertreterin/des Stellvertreters das stellvertretende Mitglied als Gast abstimmungsberechtigt ist. Den Posten des Vertreters in der Gruppe *Gewerbe (bigg)* teilen sich im Sinne des ‚Job-Sharing‘ Herr Firat und Frau Neuro, in der Gruppe *Lokaler Verbund (Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e. V.)* teilen sich den Posten des stellvertretenden Mitgliedes Herr Kothe und Herr Sonnek.

Zusätzlich zum Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung als prozessverantwortliches Fachamt für das gesamte Sanierungsverfahren sind die Fachämter *Management des öffentlichen Raumes* (Fachamt MR) und *Verbraucherschutz* (Fachamt VS) des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, die Stadtreinigung Hamburg (SRH), das Polizeikommissariat 42 (PK 42) und das Büro für Lokale Wirtschaft – LoWi themenbezogen als beratende Mitglieder vertreten.

Unterstützt wird der Sanierungsbeirat durch das geschäftsführende Büro plankontor, dessen Leistungen insbesondere das Vor- und Nachbereiten der Beiratssitzungen, Einladungen, Protokolle und die Bewirtschaftung des Verfügungsfonds umfassen.

Der Sanierungsbeirat begleitet den gesamten Prozess des Sanierungsverfahrens und gestaltet diesen mit. Er erörtert Entwicklungsprozesse und Problemlösungen der Sanierung, formuliert Empfehlungen für die Beratung und Entscheidung im Stadtentwicklungsausschuss Ost, greift aktuelle Themen der Quartiersentwicklung auf und begleitet einzelne Projekte der Stadtteilentwicklung. Des Weiteren berät und entscheidet der Sanierungsbeirat über Projektanträge an den Verfügungsfonds.

Verfügungsfonds

Frau Groß erläutert, dass für kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen und Projekte Verfügungsfonds-Mittel in Höhe von jährlich 10.000 Euro aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) für eine anteilige Projektförderung zur Verfügung stehen. Je Projektantrag können bis zu 50% aus RISE-Mitteln finanziert werden, die weiteren Projektkosten müssen aus Eigenmitteln oder durch Drittmittel aufgebracht werden. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds stehen allen Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen, Initiativen und Vereinen zur Verfügung, die im Fördergebiet wohnen und/oder in diesem tätig sind. Gefördert werden können Projekte (ohne Folgekosten), die den Sanierungszielen dienen. Förderfähig sind insbesondere Projekte, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und Netzwerke stärken. Dazu zählen u.a. Beteiligungsverfahren, Workshops, Mitmachaktionen, Lokale Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer etc.), Maßnahmen zur Stärkung der Stadtteilkultur und zur Belebung des Einzelhandelsstandortes, Veranstaltungen oder bauliche Maßnahmen.

Die Anträge müssen im Vorfeld beim Büro plankontor eingereicht werden. Diese werden mit der Einladung zur Sitzung verschickt. Der/die Antragssteller/in soll den Antrag in der Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum vorstellen und erläutern.

Herr Roloff (LoWi) berichtet, dass eine Neuauflage des Flyers *bigg in Billstedt - Shopping Guide für das Billstedter Zentrum* für den Sommer 2019 geplant ist. Er erkundigt sich, ob ggf. bereits während der heutigen Sitzung ein positives Votum des Sanierungsbeirates eingeholt werden könnte, da die 2. Sitzung des Sanierungsbeirates zeitlich erst nach Beginn der Arbeiten am Flyer terminiert ist und die Finanzierung sonst ggf. nicht gesichert wäre.

Da das Instrument des Verfügungsfonds einer größeren Anzahl der Anwesenden noch nicht bekannt ist, sprechen sich die Beiratsmitglieder dafür aus, dass erst zur nächsten Sitzung des Sanierungsbeirates Anträge eingereicht werden können. Herr Mathe unterstützt diese Entscheidung ausdrücklich und verweist auf die Landeshaushaltsordnung (LHO), wonach nur Mittel über den Verfügungsfonds abgerechnet (Belege/Quittungen) werden können, die nach einem positiven Beiratsvotum datiert sind. Frau Groß schlägt vor, dass der Antrag in die nächste Sitzung des Verfügungsfonds-Gremiums im Fördergebiet Billstedt-Horn eingebracht werden könne.

Stadtteilbüro und Sprechzeiten

Frau Hellenbach berichtet, dass zukünftig wieder öffentliche Sprechzeiten (beginnend am 28. März 2019) im Stadtteilbüro Billstedt-Horn des Bezirksamtes Hamburg-Mitte angeboten werden. Nach erfolgtem Umzug befindet sich das Stadtteilbüro nunmehr im Öjendorfer Weg 11 (Eingang vom Fritzschweg).

Im neuen Büro erreichen Sie künftig die Teams der Integrierten Stadtteilentwicklung für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn und für das Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum, die Sie gerne über aktuelle Sachstände informieren, Ihre Fragen beantworten und Ihre Hinweise aufnehmen.

Die Sprechzeiten im Stadtteilbüro:

- **Entwicklungsraum Billstedt-Horn: dienstags, 10.00-13.00 Uhr**
Kontakt: Daniel Sadowski, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 67
Email daniel.sadowski@steg-hamburg.de
Gebietskoordinatorin Verena Gernert, Fachamt Stadt und Landschaftsplanung
Telefon 040 42854 3369, Email verena.gernert@hamburg-mitte.hamburg.de
- **Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum: donnerstags, 15.00-18.00 Uhr**
Kontakt: Michael Schöndienst, plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH
Telefon 040 391769, Email info@plankontor-hamburg.de
Gebietskoordinatorin Angela Hellenbach, Fachamt Stadt und Landschaftsplanung,
Telefon 040 42854 2494, Email angela.hellenbach@hamburg-mitte.hamburg.de

Interessierte können das Stadtteilbüro gerne während der Sprechzeiten besuchen. Darüber hinaus können Termine nach Absprache vereinbart werden. Sie erreichen das Stadtteilbüro telefonisch unter der Rufnummer 040 42854 2451.

Perspektivisch wird das Stadtteilbüro zusätzlich für Arbeitsgruppen-Treffen, Sitzungen und Einzelgespräche im Rahmen des Sanierungsverfahrens nutzbar sein. Im Gebäude im Öjendorfer Weg 11 befinden sich ebenfalls die Büros des Marktmeisters und das *Beratungszentrum für ältere, pflegebedürftige und körperbehinderte Menschen* des Bezirksamtes Hamburg-Mitte. Außerdem werden künftig wieder Sprechzeiten durch LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft angeboten.

Zum Bericht von Herrn Mathe gibt es folgende Nachfragen/Anmerkungen:

- Herr Langsdorff (Centermanager Billstedt-Center) bittet darum, die Termine für die weiteren Sitzungen des Sanierungsbeirates 2019 nach Möglichkeit zeitnah festzulegen und zu kommunizieren. Mit Verweis auf die Wahlen zu den Bezirksversammlungen am Sonntag, 26. Mai 2019 erklärt Herr Ramlow (SPD), dass im Nachgang der Wahlen zunächst die Termine der Fachausschüsse festgelegt werden (der Stadtentwicklungsausschuss Ost tagt letztmalig **vor** den Wahlen zu den Bezirksversammlungen am 04.04.2019). Er empfiehlt, die Sitzungstermine des Sanierungsbeirates mit den Ausschuss-Terminen zu koordinieren, um Überschneidungen zu vermeiden. Herr Mathe hält deshalb fest, dass die Beiratstermine für das 3. und 4. Quartal 2019 erst auf der zweiten Sitzung des Sanierungsbeirates am 26.06.2019 festgelegt werden sollten.
- Auf Nachfrage von Herrn Bechthold (Wir für Billstedt) erläutert Herr Mathe, dass plankontor im Rahmen des Sanierungsverfahrens Billstedt-Zentrum insbesondere mit unterstützenden gebietsbezogenen Kommunikations-, Koordinations- und Vernetzungsaufgaben beauftragt ist. Ggf. für die Umsetzung des Sanierungsverfahrens bzw. einzelner Projekte zusätzlich erforderliche Fachgutachten werden durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bedarfsfall gesondert an externe Dienstleister beauftragt.
- Frau Groß informiert, dass aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 europaweit gültigen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) es erforderlich ist, dass sich Interessierte für den Newsletter-Verteiler des Entwicklungsraumes Billstedt-Horn unter **www.billstedt-horn.hamburg.de** eintragen.
- Herr Dahlgaard (GRÜNE) merkt an, dass neben baulichen Maßnahmen insbesondere auch das Miteinander im Fördergebiet im Rahmen des Verfahrens vertiefend behandelt werden sollte. Eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Gesamtprozesses sei eine „Sanierung des Miteinanders und des gegenseitigen Respektes“. Die Anwesenden unterstützen ausdrücklich die Aussagen von Herrn Dahlgaard.

- Herr Imholz (CDU) merkt an, dass seines Erachtens die Parkplätze im Einkaufszentrum privat betrieben werden und daher nicht in das Parkraumkonzept Billstedt-Zentrum einbezogen werden können.

4. Pause / Gruppenfoto

Im Anschluss an den TOP 3 besteht in der **10minütigen Pause** Gelegenheit zu einer kurzen Stärkung. Das Gruppenfoto wird am Ende der Sitzung aufgenommen.

5. Vorstellung und Auslosung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Grundeigentümerinnen und -eigentümer

Mittels Presseaufrufen, durch im Fördergebiet aufgehängte Plakate und Mundpropaganda sind Bewerbungen von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von Grundeigentümern (private Einzeleigentümer) im Vorfeld im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eingegangen. Insgesamt sind sechs Bewerbungen für die sechs zur Verfügung stehenden Plätze in der Gruppe *Bewohner/in* eingegangen. Auf die zwei Plätze in der Gruppe *Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer (private Einzeleigentümerinnen und Einzeleigentümer)* gab es zwei Bewerbungen. Die Bewerberinnen und Bewerber stellen sich und die Motivation zur Mitarbeit im Sanierungsbeirat kurz vor.

Folgende Personen werden in der heutigen Sitzung durch Losentscheid als Vertreter und Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für den Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum ermittelt:

Gruppe	Name
Bewohner/in	Herr Göker
Bewohner/in (Stv.)	Frau Johnen
Bewohner/in	Herr Neuling
Bewohner/in (Stv.)	Frau Njie
Bewohner/in	Herr Mittelstädt
Bewohner/in (Stv.)	Herr Forkel

Gruppe	Name
Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer (private Einzeleigentümerinnen und -eigentümer)	Herr Erkalp
Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer (private Einzeleigentümerinnen und -eigentümer) (Stv.)	Herr Busch

Die per Losverfahren bestimmten Vertreter und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter nehmen ihr Mandat an.

6. Ausblick auf die nächste Sitzung und Verabschiedung

Für die zweite Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum schlägt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung folgende (vorläufige) Tagesordnung vor:

1. Begrüßung
2. Bericht zum Stand der Umgestaltung der Billstedter Hauptstraße / Veloroute 8 und 14
3. Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung
(Entwurf wird zur Sitzung vorab versendet)
4. Aktuelles aus dem Quartier
5. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
6. Informationen des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung
7. Verabschiedung.

Herr Mathe weist darauf hin, dass die künftigen Themen der Sitzungen selbstverständlich im gemeinschaftlichen Prozess gefunden werden sollen. Auf Nachfrage von Herrn Rönfeldt (Wir für Billstedt), ob es zur Vorbereitung der Sitzungen des Sanierungsbeirates Jour-Fixe (ähnlich dem Prozess für den Beirat Billstedt-Horn) geben wird, erläutert Herr Mathe, dass erforderliche Abstimmungsstrukturen im Prozess entwickelt werden sollten.

Herr Mathe betont, dass seitens der Beiratsmitglieder und der Gäste weitere Projekte und Maßnahmen in den Sanierungsprozess eingebracht werden können. Sofern vorgeschlagene Projektideen und Maßnahmevorschläge den Sanierungszielen entsprechen, würden diese auf ihre jeweilige Umsetzbarkeit hin über eine erste Plausibilitätsbetrachtung seitens des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung geprüft.

Die 18 stimmberechtigten Mitglieder stimmen mehrheitlich dafür, dass die Sitzungen des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum zukünftig um **18.30 Uhr** beginnen sollen (14 Ja-Stimmen, vier der Beiratsmitglieder sprechen sich für einen Tagungsbeginn um 19.00 Uhr aus).

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung bietet den Beiratsmitgliedern an, über den Email-Verteiler ein Unterlagen-Paket zur Verfügung zu stellen (Präsentation der heutigen Sitzung, Maßnahmenplan und Städtebauliche Rahmenpläne 2020+ und 2030, Übersichtsplan (soziale) Infrastrukturen des Fördergebietes, Antragsunterlagen Verfügungsfonds).

Herr Mathe bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und die konstruktive Diskussion sowie für Nachfragen, Hinweise, Kommentare und Anregungen. Er schließt die Sanierungsbeiratssitzung um 21.00 Uhr.

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum findet statt am Mittwoch, 26.06.2019 um 18.30 Uhr im Kundenzentrum Billstedt (großer Sitzungssaal), Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg.

plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH
im Auftrag des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung
Michael Schöndienst

Bezirksamt Hamburg-Mitte /
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Angela Hellenbach

Hamburg, 25. April 2019

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum				
	Name	Gruppe	Institution	Anwesenheit
1	Herr Zoltkowski	Politik	SPD	X
	Stellv.: Herr Ramlow	Politik	SPD	x
2	Frau Kistenbrügger	Politik	GRÜNE	X
	Stellv.: Herr Dassow	Politik	GRÜNE	Entschuldigt
3	Herr Imholz	Politik	CDU	X
	Stellv.: Frau Aust	Politik	CDU	x
4	Herr Strauß	Politik	DIE LINKE	X
	Stellv.: Frau Schwalke	Politik	DIE LINKE	x
5	Wird noch benannt	Politik	AFD	
	Stellv.: Wird noch benannt	Politik	AFD	
6	Herr Göker	Bewohner/in		X
	Stellv.: Frau Johnen	Bewohner/in		x
7	Herr Neuling	Bewohner/in		X
	Stellv. Frau Njie	Bewohner/in		x
8	Herr Mittelstädt	Bewohner/in		X
	Stellv.: Herr Forkel	Bewohner/in		x
9	Herr Busenbender	Einrichtung/Organisation	Kath. Schule St. Paulus	Entschuldigt
	Stellv.: Wird noch benannt	Einrichtung/Organisation		
10	Herr Azizullah	Einrichtung/Organisation	Islamischer Verein Muhajirin Afghanistan e.V.	Entschuldigt
	Stellv.: Wird noch benannt	Einrichtung/Organisation		
11	Herr Leyton	Einrichtung/Organisation	HdJ Billstedt	X
	Stellv.: Frau Schumann	Einrichtung/Organisation	Elternschule Lorenzenweg	x
12	Frau Dahlggaard	Einrichtung/Organisation	Seniorenbeirat Hamburg-Mitte	X
	Stellv.: Frau Deede	Einrichtung/Organisation	AWO Billstedt-Zentrum	x
13	Herr Baum	Gewerbe (Markwesen)	Markthändler	X
	Stellv.: Frau Sümenich	Gewerbe (Markwesen)	Markthändlerin	x
14	Herr Firat	Gewerbe (bigg)	Firat Handels- und Marketing GmbH-	X
	Frau Neiro	Gewerbe (bigg)	Ava Dress & Ava Beauty	Entschuldigt
	Stellv.: Frau Aydin	Gewerbe (Einzelhandel)	Anna´s Tagesbetreuung	Entschuldigt
15	Herr Langsdorff	Gewerbe (Billstedt-Center)	Centermanagement Billstedt-Center	X
	Stellv.: Herr Dr. Stadtmüller	Gewerbe (Gesundheitswesen)	Praxis Dr. Stadtmüller	Entschuldigt
16	Herr Fischer	Gewerbe (Gesundheit übergeordnet)	Gesundheit für Billstedt/Horn Gesundheitskiosk	X
	Stellv.: Herr Dr. Oei	Gewerbe (Gesundheit übergeordnet)	Ring Apotheke	Entschuldigt

17	Frau Sahin	Grundeigentum (sonstige Gesellschaften)	Dr. Helmut Greve Bau- und Boden- AG	X
	Stellv.: Wird noch benannt	Grundeigentum (sonstige Gesellschaften)	4. PMI	
18	Herr Charlamenko	Grundeigentum (sonstige Gesellschaften)	HANSA Baugenossenschaft	X
	Stellv.: Frau Wulff	Grundeigentum (sonstige Gesellschaften)	NORDELBE Grundstücksge- sellschaft	x
19	Herr Erkalp	Grundeigentum (private Einzeleigentümerinnen und -eigentümer)		X
	Stellv.: Herr Busch	Grundeigentum (private Einzeleigentümerinnen und -eigentümer)		x
20	Herr Bechthold	Lokaler Verbund	Wir für Billstedt	X
	Stellv.: Herr Rönfeldt	Lokaler Verbund	Wir für Billstedt	x
21	Herr Niedenführ	Lokaler Verbund	Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.	X
	Stellv.: Herr Kothe	Lokaler Verbund	Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.	x
	Stellv.: Herr Sonnek	Lokaler Verbund	Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.	x
X Anwesend, abstimmungsberechtigt x Anwesend, abstimmungsberechtigt als Gast				

Gäste

Frau Adanali, LoWi
Herr Dahlgaard, GRÜNE
Frau Manzke, CDU
Frau Niewöhner, Anwohnerin
Herr Roloff, LoWi
Herr Scheper, Polizeikommissariat 42

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Herr Mathe
Frau Groß
Frau Hellenbach
Herr Langhans

plankontor Stadt und Gesellschaft GmbH

Herr Schöndienst
Frau Holzrichter